

sonst. Schutzrechten und Lizenzen, die hierzu in Beziehung stehen. Die a.o. G.-V. vom 25./11. 1909 beschloss die Veräusserung eines Teils des Betriebes, nämlich der Farbenabteil., wogegen ein Aktionär (Firma August Gerstle in Augsburg) Anfechtungsklage erhob.

Kapital: M. 220 000 in 220 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000. Die G.-V. v. 9./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zuschlagung der Aktien 5:1 u. Ausgabe von Genussscheinen. Der Verlustsaldo ult. 1905 M. 200 084 kam zur Abschreib., restl. M. 579 916 wurden auf Patentkto abgeschrieben. Es wurden Genussscheine ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa, Wechsel 5328, Waren 44 817, Masch., elektr. Anlage, Inventar. 59 839, Patente 1, Debit. 129 628, Werkplatz 229 089, Verlust 99 012. — Passiva: A.-K. 220 000, Kredit. 347 716. Sa. M. 567 716.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Abschreib. M. 262 152. — Kredit: Waren 163 140, Verlust 99 012. Sa. M. 262 152.

Dividenden 1904—1909: Bisher 0%.

Direktion: Hugo Büttner.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner Aug. Huck, Frankfurt a. M.; Bankier Isid. Lerchenthal, Rechtsanw. F. Reiser, Augsburg.

Farbwerke Aktiengesellschaft in Düsseldorf.

Gegründet: 12./11. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 14./12. 1900. Übernahmepreis M. 1 196 000. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 8./9. 1903.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der von der Firma Moritz Müller & Söhne betriebenen Bleiweiss- und chem. Fabrik, Betrieb aller Zweige der chem. Industrie. Die neu aufgebaute Bleiweiss- u. Mennigefabrik ist seit Mai 1901 in regelmäss. Betrieb u. 1903, um rentabler zu arbeiten, erweitert. Die Ges. gehört dem Verein deutscher Bleifarben-Fabrikanten und dem Bleiweiss-Syndikat an. Infolge eines Konjunkturverlustes von M. 53 053 schloss die Ges. 1907/08 nach M. 15 633 Abschreib. mit einem Verlustsaldo von M. 91 629 ab, wovon M. 60 000 durch den R.-F. Deckung fanden u. M. 31 629 vorgetragen wurden; dieser Verlust blieb 1908/09 bestehen u. erhöhte sich aber 1909/10 infolge ungünstiger Verhältnisse in der Bleiweiss-industrie auf M. 52 623.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Zur Tilg. der 30./6. 1903 auf M. 229 266 angewachsenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 8./9. 1903 Herabsetzung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 600 000) durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 5:3. Frist bis 31./1. 1904. Der Buchgewinn wurde weiter zur Erfüllung des R.-F. u. zu Abschreib. verwandt, weshalb für 1903/1904 von Abschreib. Abstand genommen wurde.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. à M. 3000 u. 1000. Zs. 1./7. u. 1./1. Tilgung ab 1905. Noch in Umlauf am 30./6. 1910: M. 425 000. Zahlst.: Bremen: E. C. Weyhausen, Deutsche Nationalbank.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von je M. 500), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 225 000, Gebäude 481 000, Geleisanlage 2700, Masch. 160 000, Mobil. u. Utensil. 19 000, fertige u. in Fabrikat. befindl. Material. 325 135, Versich. 1145, Kassa u. Wechsel 10 159, Debit. u. Bankguth. 156 674, Verlust 52 623. — Passiva: A.-K. 600 000, Obligat. 425 000, Delkr.-Kto 20 000, Kredit. 171 228, Akzepte 217 209. Sa. M. 1 433 437.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 31 629, Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 113 242, Zs. 42 276, Abschreib. 16 076. — Kredit: Fabrikations-Gewinn 150 602, Verlust 52 623. Sa. M. 203 225.

Dividenden: Aktien 1900/1901—1903/1904: 0%; abgest. Aktien 1904/1905—1909/1910: 3, 3, 0, 0, 0, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Herbert Müller.

Prokuristen: Ad. Oidtmann, Carl Krüger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Weber, Duisburg; Stellv. Jul. Müller, Benrath; Legationsrat z. D. Herm. vom Rath, Charlottenburg; Wilh. vom Rath, Duisburg; Ernst Dilthey, Rheydt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Barmen: Berg. Märk. Bank; Bremen: E. C. Weyhausen.

Ernst C. Bartels Akt.-Ges. in Liquidation in Hamburg, Hohe Bleichen 20.

Gegründet: 7./9. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 15./11. 1904. Statutänd. 29./12. 1906 u. 19./3. 1907. Gründer: Ernst Konrad Christ. Bartels, Hamburg; Georg Friedr. Christ, Hinrichs, Düsseldorf; Ernst Paul Benkert, Hamburg; Ad. Friedr. Christensen, Hamburg; Hch. Jul. Emil Christensen, Blankenese. Die von den Vorbesitzern Bartels u. Hinrichs eingebrachten Vermögenswerte wurden mit insgesamt M. 560 000 beziffert (darunter M. 150 000 ideeller Wert eingebrachter Geschäftsverbindungen). Dafür erhielten: E. K. C. Bartels M. 460 000 mit 50% u. M. 100 000 voll einbezahlte, G. F. C. Hinrichs M. 360 000 mit